

Er hat mir so sehr gefallen

Musik: Karl Stettner

Text: Rolf Jürgens, Rita Jürgens

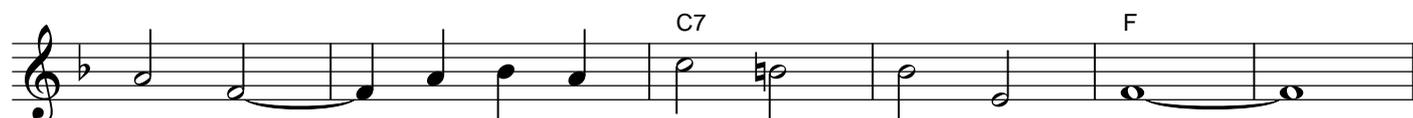


Refrain

In ei - nem Städt - chen an der schö - nen Do - nau - da wohnt ein hüb - scher



jun - ger Mann -. Und die - ses Städt - chen an der schö - nen



Do - nau -, das zieht mich seit - dem im - mer an -.



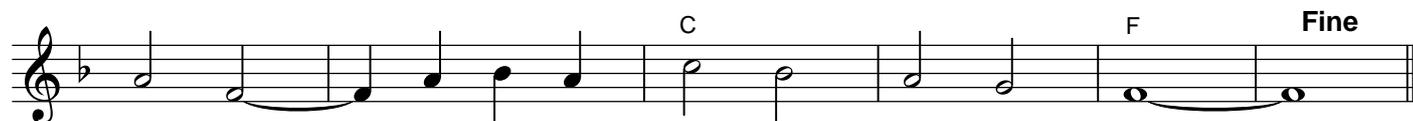
Er hat mir so sehr ge - fal - len -, er ist von al - len - ge - nau mein



Typ -. Und ich wünsch' mir im - mer wie - der - daß er mal sagt ich



hab dich lieb -. In ei - nem Städt - chen an der schö - nen



Do - nau -, da wohnt der Mann der mir ge - fällt -. **Fine**

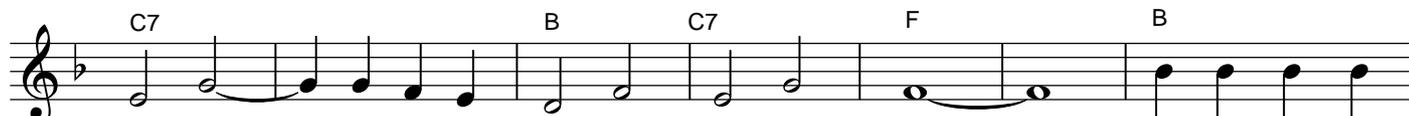


Verse

1. Es ist schwer den rich - ti - gen zu fin - den -, Ge - schich - ten
2. Ich muß ein - mal ein O - ra - kel fra - gen -, doch es wird



kün - den - so oft da - von -. Doch ich kann mich auf mein Glück ver
sa - gen: - war - te auf ihn -. Selbst die Ster - ne kön - nen doch nicht



las - sen - es ist zu fas - sen ir - gend - wann -. Nie - mals mehr in
lü - gen - daß wir uns krie - gen ist be - stimmt -. Und war ich auch



mei - nem gan - zen Le - ben - wird's ei - nen ge - ben - den ich so
grad' noch vol - ler Zwei - fel - da klin - gelt auch schon - das Te - le



mag -. Soll - te auch noch ein' - ge Zeit ver - ge - hen - ich kann es
fon -. Sei - ne war - me Stim - me hör ich fra - gen: - Hast du heut'



se - hen es kommt der Tag -. Da wird er zu mir von Lie - be
A - bend mal Zeit für mich? -. Ich fühl' mich gleich wie im sieb - ten



spre - chen - und ich glaub' ganz, ganz fest da ran -. In ei - nem
Him - mel - die Welt ist plötz - lich vol - ler Licht -. In ei - nem